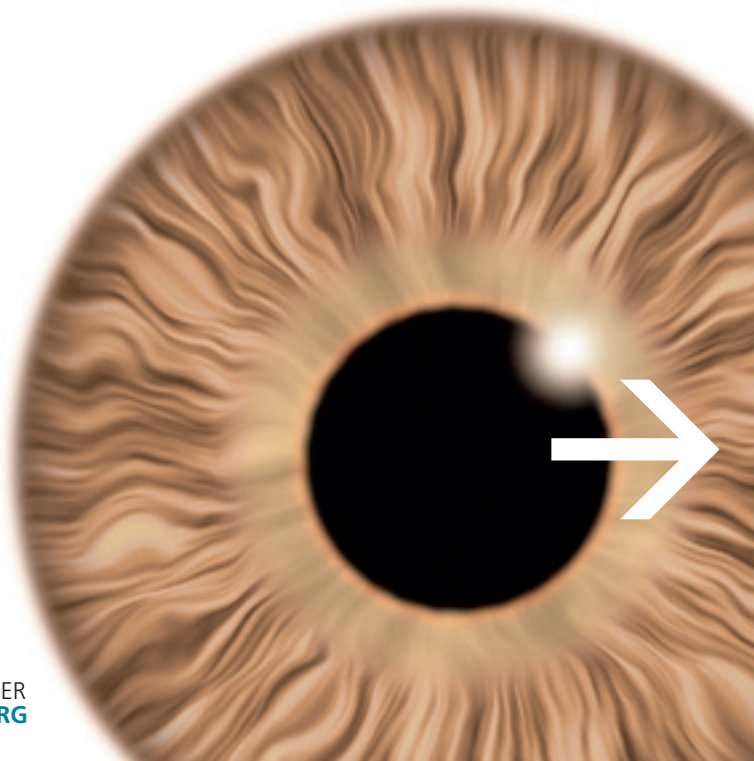


GRAUER STAR? ALLES KLAR!



EINE PATIENTENINFORMATION DER
AUGENKLINIK ASCHAFFENBURG



Das Auge ist ein Fenster zur Welt.

→ Wenn das Augenlicht eingetrübt ist:

Muss das Auge gleich operiert werden?



Sehbeispiel: grauer Star (links) und gesundes Auge (rechts)

Die Diagnose entscheidet.

Wenn alles wie durch einen Grauschleier erscheint und die Farben an Kraft und Intensität verlieren, sind das die typischen Anzeichen von grauem Star. Bevor das scharfe Sehen noch schlechter wird, hilft eine ambulante Behandlung.

Grauer Star oder »Katarakt«, die fortgeschrittene Trübung der Augenlinse, lässt sich in der Regel durch einen schmerzlosen Eingriff beheben – diese Operation ist eine der häufigsten und sichersten überhaupt!

Erfahrene Augenspezialisten stehen Ihnen zur Seite.

Die Augenärzte im Stadtpalais sind auch für Sie eine erste Adresse für die

erfolgreiche Behandlung Ihrer Augenprobleme. Augenfachärzte mit langjähriger Praxiserfahrung, die sich auf ihrem jeweiligen Spezialgebiet perfekt ergänzen, betreuen und behandeln Sie nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen.

Technik auf höchstem Niveau.

Mit einem Standard, der den Ansprüchen einer renommierten Augenklinik mehr als gerecht wird: modernste Gerätetechnik und OP-Räume sowie ein Ausstattungskonzept, das in Sachen Sicherheit und Komfort vorbildlich ist.

→ *Bevor Sie sich operieren lassen:*

Schauen wir Ihnen gründlich in die Augen!



Bei der Augenmessung

Die Diagnose entscheidet.

Obwohl die Operation die einzige wirksame Therapie des grauen Stars ist, muss nicht jede Linsentrübung operiert werden. Erst wenn die Beschwerden deutlich zunehmen, ist eine Operation ratsam: Fühlen Sie sich nachts beim Autofahren geblendet, fällt Ihnen das Lesen schwer? Sehen Sie alles wie durch einen grauen Schleier? In diesem Fall empfehlen wir den operativen Eingriff. Dabei können Sie auf unser umfassendes Wissen und unsere langjährige Erfahrung vertrauen.

Mehr, als Sie erwarten.

Als Fachspezialisten für Augenheilkunde richten wir unser Augenmerk auf Patienten, die mehr von uns erwarten:

individuelle Beratung, freundliche Aufnahme, zuverlässige Diagnostik und eine nachhaltige Therapie.

Fühlen Sie sich in guten Händen.

Nicht zuletzt liegt es auch in den Händen unseres sorgfältig geschulten Teams, dass Sie einer erfolgreichen Behandlung in aller Ruhe entgegensehen können. Erst, wenn Sie ausgiebig untersucht und zufrieden stellend beraten sind, werden alle weiteren Maßnahmen mit Ihnen besprochen.

Von Anfang an.

Individuelle Bedürfnisse verlangen unterschiedliche Untersuchungs- und Behandlungsmethoden. Dies herauszufinden, ist das eine – sichtbare Erfolge das andere.

→ Seien Sie unbesorgt!

Die Katarakt-Operation ist eine der sichersten überhaupt!

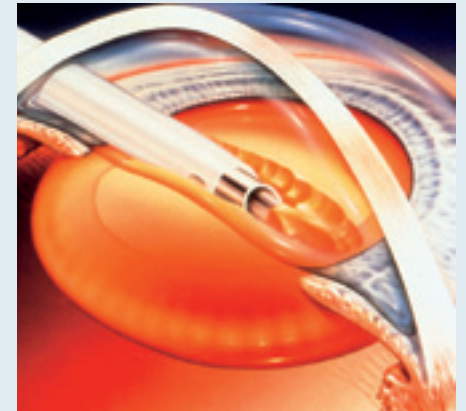


Modernste Geräte und OP-Techniken haben die Katarakt-Operation heute zu einem der häufigsten und erfolgreichsten Routine-Eingriffe gemacht. Völlig schmerzfrei wird die getrübte eigene Linse durch eine klare Kunstlinse ersetzt.

Wie funktioniert die Operation?

Das Auge wird örtlich betäubt, wobei der Narkosearzt häufig auch ein Beruhigungsmittel verabreicht. Befindet sich das Auge im Ruhezustand, wird die trübe Linse durch einen kleinen, selbstschließenden Schnitt am Rand der Hornhaut entfernt – schnell und schmerzlos mit Ultraschall. Danach wird an Stelle der getrübten Linse eine Kunstlinse platziert, die wieder alle Voraussetzungen für klares Sehen erfüllt.

Bald wieder gesund. Dieses schonende und nahtlose Operationsverfahren, das auch als so genannte »Kleinschnitt-Chirurgie« bezeichnet wird, erlaubt eine schnelle Regeneration. In der Regel wird die Operation ambulant durchgeführt, anschließend können Sie wieder in Ihr vertrautes Umfeld nach Hause zurückkehren.



Entfernung der getrübten Linse

Müssen blutverdünnende Medikamente abgesetzt werden?

Nein! Denn durch die moderne Operationstechnik ist ein Blutungsrisiko äußerst gering, auch bei Patienten, die Marcumar oder ASS einnehmen.

Wie lange dauert die Operation?

In etwa einer Viertelstunde ist alles vorbei, ohne dass Sie etwas gespürt haben! Die gesamte Vor- und Nachbetreuung kann zwei Stunden dauern. Nach der Operation empfinden Sie vielleicht noch ein kleines Fremdkörpergefühl, das aber innerhalb von ein oder zwei Tagen vergeht.

Kann es Komplikationen geben?

Wie bei jeder Operation, kann ein Restrisiko nie gänzlich ausgeschlossen

werden. Aber die Gefahr, nach der Operation schlechter zu sehen, ist dank der modernen Technik äußerst gering. Vor dem Eingriff werden wir Sie in jedem Fall über individuelle Risiken aufklären!

Welche Linsen werden verwendet?

Unser Augenzentrum bietet Speziallinsen für jede Art von Korrekturen: »Multifokallinsen« zur Fern- und Nahsicht, »torische Linsen« bei hochgradiger Hornhautverkrümmung, »gelbe Linsen« zum Schutz der Netzhaut oder »Kontrast verstärkende« Linsen, z. B. für Berufskraftfahrer. Hier sehen Sie ein Beispiel zum Größenvergleich.



Größenvergleich Kunstlinse



→ Was geschieht nach der Operation?

Sie sollten wieder klar und deutlich sehen!

Wenn bei Ihnen keine zusätzlichen Augenkrankheiten vorliegen, wie z. B. grüner Star, angeborene Sehschwäche oder Netzhauterkrankungen, sollten Sie nach der Operation wieder die volle Sehschärfe erlangen. Auch hier können Sie sich auf die individuelle Prognose des Arztes verlassen.



Im Ruheraum nach der OP

Was muss man nach der Operation beachten?

Das operierte Auge wird nach der Operation für ca. einen Monat mit Augentropfen behandelt. Im Prinzip können Sie alles tun wie bisher: spazieren gehen, Hausarbeit, Haare waschen und sich bücken.

Worauf Sie kurz nach der Operation achten sollten.

Reiben Sie sich auf gar keinen Fall das Auge! Und kommen Sie unbedingt sofort zu uns, wenn das Auge schmerzt, sich rötet oder die Sehschärfe nachlässt. Bei normal verlaufendem Heilungsprozess werden Sie ca. viermal von Ihrem Augenarzt kontrolliert.

Wird eine Brille nötig?

Im Allgemeinen ja. Da Ihre optimale Brillenstärke erst 4 bis 6 Wochen nach der OP endgültig feststeht, sollte erst dann eine Brille verordnet werden. Oft hilft in der Zwischenzeit eine einfache Lesehilfe. Wenn Sie sich jedoch für Kunstlinsen zum Fern- und Nahsehen »*Multifokallinsen*« entscheiden, können Sie später auf eine Brille für

den täglichen Gebrauch weitgehend verzichten.

Kann grauer Star wiederkommen?

Ihre neue Kunststofflinse kann praktisch nicht eintrüben. Allerdings kommt es vor, dass sich die hintere Linsenkapsel eintrübt. Dieser so genannte »*Nachstar*« lässt sich problemlos mit einem Laser entfernen – ein völlig schmerzloser Prozess, der nur wenige Sekunden in Anspruch nimmt.

Was ist mit Autofahren?

Kann sein, dass Sie schon nach einer Woche wieder ins Auto steigen dürfen, möglicherweise auch erst später. Da ist es am sichersten, wenn Sie dazu den Augenarzt befragen, der Sie die ganze Zeit über betreut!

→ *Sie können sicher sein:* Erfahrene Augenspezialisten stehen Ihnen zur Seite!



Aschaffener Stadtpalais am Hauptbahnhof

Leidenschaft und Erfahrung.

Erfahrene Operateure und unser versiertes Personal kümmern sich um alle Belange, die Ihren Aufenthalt in unseren Augenzentren so angenehm wie möglich gestalten. Über 5.000 Operationen jährlich sprechen für sich! Wägen Sie bitte sorgfältig ab und lassen Sie auch die so wichtige Nachsorge nicht aus den Augen. Wir möchten alles tun, damit Sie den nötigen Scharfblick behalten.

Unser Ärzteteam.

Dr. med. Zumbansen, Dr. med. Bachmann,
Dr. med. Walter-Fincke, Dr. med. Lipka,
Prof. Dr. med. Mietz, Dr. med. Reuter,
J. Ciosk-Lammel, A. Umana

Kontaktdaten.

Augenklinik Aschaffenburg

Stadtpalais, Elisenstraße 32,
63739 Aschaffenburg, 06021.449870

Praxis Miltenberg

Breitendieler Straße 32,
63897 Miltenberg, 09371.650300

Praxis Alzenau

Ärztehaus am Schloßpark,
Bezirksstraße 30,
63755 Alzenau-Wasserlos,
06023.507050

Information.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch und im Internet www.augen-ab.de

